

Niederschrift

über die 39. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Unterneustadt
am **Donnerstag, 21. November 2019, 19:30 Uhr**
im Casseler Kanu Club 1921 e. V., Kassel

23. Januar 2020

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Joachim Schleißing, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Wilfried Leitschuh, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Werner Aßmann, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Gerhard Böttcher, Mitglied, SPD
Ilona Racz, Mitglied, parteilos

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Christine Götzfried, Mitglied, B90/Grüne
Kerstin Linne, Mitglied, B90/Grüne
Jan Röse, Mitglied, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Stadtteilbeauftragter, CDU

Magistrat/Verwaltung

Maria Alsonso, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Frank Zetzmann, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Petra Gerhold, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Carsten Menke, Umwelt- und Gartenamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Katharina Deppe, foundation 5+
Reinhard Paulun, Architekturbüro CrepD

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Vorstellung Mensa Bewegungsraum Unterneustädter Schule
3. Vorstellung Richtlinie Haus- und Hofprogramm
4. Maßnahmenvorschläge Freiraumkonzept Kasseler Osten für die Unterneustadt
5. Nutzergruppen Bürgerraum
6. Verkehrsberuhigung Arndtstraße zwischen Blücherstraße - Lore-Klitsch-Weg
7. Verkehrssicherheit Waschbärenbande
8. Nutzung Fuldaufer
9. Menschen verbinden - 150 Jahre Drahtbrücke 01.11.2020

Der Ortsvorsteher eröffnet die heutige Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. 2 von 7

Er stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht vorgebracht.

Frau Ljubica Lenz wird für die heutige Sitzung einvernehmlich zur Schriftführerin gewählt.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Einvernehmlich wird auf Antrag von Herrn Aßmann die heutige TO erweitert um den TOP

Menschen verbinden – 150 Jahre Drahtbrücke 01.11.2020,

der als TOP 9 behandelt wird.

Sodann eröffnet der Ortsvorsteher die TO.

1. Mitteilungen

Herr Schleißing erklärt, dass die Ortsbeiratsmitglieder eine Einladung erhalten haben zu der Veranstaltung „Sicherheitsinitiative Kompass“.

Kompass steht für ein neues Analyseverfahren, eine engere Kooperation zwischen der Polizei und der Stadt Kassel sowie die gezielte Einbindung der Bürger – durch eine Bürgerbefragung zur Lösung lokaler Herausforderungen im Bereich der Sicherheit. Ziel des Programms ist es, die Sicherheitsarchitektur in den Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenauere Lösungen für Probleme vor Ort zu entwickeln, um so den Bewohnern ein besseres Sicherheitsgefühl auf öffentlichen Flächen/Plätzen vermitteln zu können. Die Auswertung des Projektes erfolgt ca. in einem Jahr, die dann vorgestellt werden soll.

2. Vorstellung Mensa Bewegungsraum Unterneustädter Schule

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Gerhold als Vertreterin des Amtes Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie weitere Gäste, die das o. g. Projekt heute vorstellen wollen.

Frau Gerhold führt aus, dass nun endlich die Bauplanung der Mensa Bewegungsraum in der Unterneustädter Schule starten kann. Die Unterneustädter Schule bekommt aus dem Kommunalen Investitionsprogramm ca. 1,5 Mio Euro für den Ausbau des Dachgeschosses für zusätzliche Räume und Ganztagsangebot, Umbau der ehemaligen Werkstatt der „Elwe“ (früherer benachbarter Gefängnisbau). Dort sollen Mensa und Gymnastikraum Platz finden. Die Räumlichkeiten sollen auch öffentlich genutzt werden können von Gruppen, Vereinen für Treffen oder Feierlichkeiten usw. Hierzu erläutert Frau

Gerhold die Nutzungsmöglichkeiten der Nutzer im Einzelnen und beantworte hierzu gestellte Fragen.

3 von 7

Anschließend stellt die Projekt- und Bauleitung durch Frau Maria Alonso von Seiten der Stadt Kassel und die Planung durch Herrn Reinhold Paulun vom Architekturbüro CrepD vor.

Die neu entstehenden Räumlichkeiten für den Sportunterricht und den Mittagstisch für die Unterneustädter Schule und die Nutzung der Räume für Vereine und den Stadtteil werden barrierefrei erschlossen, der Speiseraum erhalte 2 Funktionsbereiche, die über eine größere Schiebetür geöffnet oder geschlossen werden können. Durch die Aufzugsanlage, die erneuert wird, können die verschiedenen Etagen direkt erreicht werden. Die Gesamtauslastung des Gebäudes auf 3 Ebenen darf nicht mehr als 199 Personen umfassen.

Der OBR erhält Gelegenheit für Fragen, die seitens des Planungsbüros ausführlich erörtert und beantwortet werden.

Gegenwärtig stehe man in der Phase der Abstimmung mit der Schule, wie es weitergehen soll.

Weiter berichtet die Projekt- und Bauleitung, dass für Frühjahr 2021 der Abschluss des Bauprozesses vorgesehen ist.

Frau Gerhold ergänzt, dass die Verwaltung des Gebäudes die Stadt Kassel übernehmen wird. Die Nutzung der Räumlichkeiten können über den OBR erfragt werden. Das genaue Nutzungskonzept wird noch erarbeitet.

Nach weiteren Fragen und Diskussion zu den o. g. Planungen dankt der Ortsvorsteher allen Beteiligten für ihr Kommen und für die gelungene Projektvorstellung.

Beschluss:

Der OBR Unterneustadt begrüßt den Ausbau Mensa Bewegungsraum Unterneustädter Schule und freut sich über die neuen Räumlichkeiten, die auch öffentlich genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Vorstellung Richtlinie Haus- und Hofprogramm

Der Ortsvorsteher leitet in die Thematik ein und Frau Gerhold führt aus, dass das Programm Städteumbau Hessen – Richtlinie Haus- und Hofprogramm ein Anreizprogramm für private Haus- und Grundeigentümer der Unterneustadt sei, ihre Fassaden und Außenanlagen usw. attraktiver zu gestalten, um so das Erscheinungsbild der Stadt insgesamt zu verbessern und positiv zu verändern. Diese Investitionen können gefördert werden nach entsprechender Prüfung.

Die Ziele dieses Projekt erstrecken sich u. a. auf bessere

- Sicherung und Stärkung des Stadtteils als Wohnort
- Besserung des direkten Wohnumfelds
- Klimatische Anpassung

- Grund- und Wasserversorgung
- Energetische Maßnahmen

Ausführlich erläutert Frau Gerhold die verschiedenen Rahmenbedingungen (Voraussetzungen) für die Zusage einer Förderung für die privaten Sanierungen. Mit bis zu 19.999,99 Euro kann eine private Sanierung gefördert werden und sie ergänzt, dass niemand einen Rechtsanspruch auf eine Förderung für private Sanierungen habe.

Dazu hat der OBR Gelegenheit für Fragen, die Frau Gerhold erörtert und beantwortet.

So werden alle Haus- und Grundeigentümer der Unterneustadt im gerade entstehenden Rahmenplangebiet angeschrieben, Anträge können gestellt werden auf eine Förderung der privaten Sanierungen, die einer genauen Prüfung unterliegen. U. a. müssen sich die Eigentümer vorher eine Beratung beim Umweltmanagement betreffend der geplanten Sanierungen einholen, der Antrag müsse mit einer Kostenschätzung durch einen Fachmann eingereicht werden. Hausbesitzer, deren Haus/Fassade unter Denkmal stehen müssen Kontakt mit dem Denkmalschutzamt aufnehmen.

Abschließend, nach weiteren Fragen und Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Unterneustadt begrüßt die Vorstellung Richtlinie Haus- und Hofprogramm für die Unterneustadt und freut sich über die Umsetzung dieser Fördermaßnahme.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Maßnahmenvorschläge Freiraumkonzept Kasseler Osten für die Unterneustadt

Der Ortsvorsteher begrüßt vom Umwelt- und Gartenamt Herrn Menke und von den Landschaftsarchitekten und Planer – foundation 5+ Frau Deppe, die heute das o. g. Konzept vorstellen möchten.

Herr Menke führt aus, das o. g. Konzept beziehe sich auf Freiräume, die dem Alltagsgebrauch dienen und die die Bewohner/innen dieser Stadt täglich benutzen; diese sollen attraktiver werden und für eine bessere Aufenthaltsqualität sorgen. Er übergibt Frau Deppe das Wort, die die das Konzept vorstellt.

Frau Deppe zeigt anhand von Aufnahmen die unterschiedlichen Freiräume in der Unterneustadt, die sich unterschiedlich ausbilden und erörtert diese im Einzelnen. Dabei nimmt sie Bezug auf:

- Nutzung der Freiflächenräume
- Gemeinschaftlich genutzte Freiräume
- Privat genutzte Freiräume
- Spielplätze
- Schulhöfe
- Sportplätze Stadtteilplätze und Parks
- Stadt und Regionalparks

- Landschaft
- Verschiedene Branchen

Für die Unterneustadt sind 10 Maßnahmenfelder für das Freiraumkonzept vorgesehen.

Nach den unterschiedlichen Ergebnissen zum Zustand dieser Freiräume sind unterschiedliche Maßnahmenvorschläge erarbeitet und abgestimmt worden, nach dem Prinzip, wo gibt es Bedarf, wo gibt es Potentiale. Hieraus ist eine lange Liste entstanden, die Frau Deppe dem OBR ausführlich vorstellt, Fragen beantwortet, vorgebrachte Ideen und Wünsche mitnehmen und in das Programm nach Möglichkeit einbeziehen möchte.

Eine Vertiefung des Entwicklungskonzeptes und die Grundlagenarbeiten, die Feststellung der Defizite der Freiräume erfordern einen Zeitrahmen von 10-20 Jahren, um letztendlich den Stadtteil zu stabilisieren. Der Rahmenplan geht Anfang Dezember ins Gremium.

Nach weiteren Fragen und Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Unterneustadt nimmt den Maßnahmenvorschläge Freiraumkonzept Kasseler Osten für die Unterneustadt zur Kenntnis:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Aus zeitlichen Gründen wird TOP 8 vorgezogen und als TOP 5 behandelt. Die anderen TOPs verschieben sich numerisch entsprechend.

5. Nutzergruppen Bürgerraum

Herr Schleißing führt aus, dass bezüglich der Nutzung des Bürgerraums interessierte Gruppen oder Personen sich an den OBR richten sollen. Dieser werde dann die Wünsche entsprechend an die Verwaltung tragen.

6. Verkehrsberuhigung Arndtstraße zwischen Blücherstraße - Lore-Klitsch-Weg

Der OBR erörtert die Situation und die notwendigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im o. g. Bereich. Die Autos fahren hier teilweise viel zu schnell, es entstehen Gefahrensituationen für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere für die Kindergartenkinder der Waschbärenbande in der Arndtstraße. Gefahrensituationen entstehen wiederholt und ganzjährig im unübersichtlichen Kurvenbereich an der Gärtnerei Metz. Es gibt zahlreiche Beschwerden über die jetzige Verkehrsführung im o. g. Bereich, Verbesserungsvorschläge zur Abwendung der Gefahrenlagen werden vorgebracht und erörtert.

Abschließend ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Unterneustadt fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, ihm zeitnah eine Lösung zur Verkehrsberuhigung in der Arndtstraße zwischen Blücherstraße/ Lore – Klitsch – Weg vorzulegen, insbesondere eine deutliche

Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit unter 30 Km/h und eine Temposignalanlage in dem Bereich, um die gegenwärtige Gefahrenlage für alle Verkehrsteilnehmer zu verringern, im Besonderen für die Kinder der KiTa Waschbärenbande.

6 von 7

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Verkehrssicherheit Waschbärenbande

Der Ortsvorsteher begrüßt die erschienenen Eltern der Kinder der Kita Waschbärenbande, die nacheinander verschiedene erlebte Gefahrensituationen im Bereich der Kita mit ihren Kindern schildern. Aufgrund des unübersichtlichen Verkehrsbereichs und der viel zu schnell fahrenden Autos geraten die Kinder immer wieder in Gefahr im Bereich der Kita Waschbärenbande. Die Eltern fordern im o. g. Bereich dringend eine Verkehrsberuhigung, damit nicht noch etwas Schlimmeres passiere.

Nach ausführlicher Diskussion und Erörterung verschiedener Lösungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Kenntnismachung Kita, Signallicht zum langsamen Fahren ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Unterneustadt fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, ihm zeitnah eine Lösung zur Verkehrsberuhigung in der Arndtstraße zwischen Blücherstraße / Lore – Klitsch – Weg vorzulegen, insbesondere eine deutliche Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit unter 30 Km/h und eine Temposignalanlage in dem Bereich, um die gegenwärtige Gefahrenlage für alle Verkehrsteilnehmer zu verringern, im Besonderen für die Kinder der KiTa Waschbärenbande.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Nutzung Fuldaufer

Nach kurzer Einleitung berichten Mitglieder des Casseler Kanu Club 1921 e. V., dass die Belebung des Fuldaufers in den letzten Jahren deutlich zugenommen habe, die sie sehr begrüßen. Jedoch lassen immer wieder Besucher und Badegäste ihre Abfälle einfach auf der öffentlichen Wiese vor dem Kanu Verein liegen. Das sei weniger schön. Denn schließlich leide dann die Visitenkarte des Kanu Vereins mit dem Müll vor der Tür. Also bliebe dem Casseler Kanu Club schließlich nichts anderes übrig, als den Müll der Badegäste zu räumen und auf eigene Kosten zu entsorgen. So könne und dürfe es nicht weitergehen. Die Mitglieder des Kanu Vereins bitten den OBR um Rat und wünschen eine Besserung dieser Situation.

Es folgt eine ausführliche Diskussion zu den Sachlagen, Verbesserungsvorschläge werden vorgebracht und näher erläutert. Es müsse ein Nutzungskonzept her, Gestaltungsvorschläge zur Nutzung öffentlicher Räume sind wünschenswert und nötig, denn schließlich bringt die Belebung und Nutzung des Fuldaufers eine höhere Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger.



Abschließend führt der Ortsvorsteher aus, dass die Stadtreiniger bereit sind, mit dem Verein eine Lösung in der Frage der zusätzlichen Entsorgungskosten zu finden.

7 von 7

9. Menschen verbinden - 150 Jahre Drahtbrücke 01.11.2020

Herr Aßmann trägt den Antrag vor und gibt einen Rückblick zur Entstehung und den geschichtlichen Werdegang der Drahtbrücke, die am 01.11.20 150 Jahre alt wird.

Antrag:

Menschen verbinden – 150 Jahre Drahtbrücke 01.11.2020!

Am 01.11.1870 wurde die Drahtbrücke für Fußgänger und Reiter freigegeben!

Die von Henschel gebaute Drahtbrücke wurde von Bürgern „vorfinanziert“.

Finanziert wurde die Brücke durch Brückenzoll. Nach der Abzahlung wurde die Drahtbrücke der Stadt Kassel am 31.03.1886 geschenkt und befindet sich seitdem im Eigentum der Stadt Kassel!

Der Ortsbeirat Unterneustadt sollte das Jubiläum nutzen zu einer Feier und Verschönerung anlässlich 150 Jahre Drahtbrücke.

Damit die Drahtbrücke wieder im alten Glanz strahlt sollte die Brücke von Graffiti gesäubert werden!

In alten Aufnahmen haben die Brückenbogen ein Kassel Wappen. Es wird vorgeschlagen, die Wappen auf beiden Seiten erneut anzubringen!

An der Brücke ist eine Infotafel zu installieren, die über die Geschichte und Besonderheiten informiert!

150 Jahre Drahtbrücke ist ein besonderer Anlass, da die Brücke in den 150 Jahren nicht nur die Ufer verbunden hat, sondern vor allen Dingen Menschen verbunden hat!

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 22.10 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Joachim Schleißing
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin